

























rub3

Geocache	D	T	S	L4L	Fav	Coordinates	Found	Note
1  Rund um Berlin #3 - Sommersonnenradeln GC72G77	1	1.5	o			N 52° 25.560 E 013° 45.020	<input type="checkbox"/>	
2  "Emma" GC40PC6	2.5	2	m		3 (1%)	N 52° 25.513 E 013° 44.922	<input type="checkbox"/>	
3  A10 – drunter oder drüber Nr. 7 GC1CPYN	2.5	2	s		11 (26%)	N 52° 22.758 E 013° 46.615	<input type="checkbox"/>	
4  Buriger Kurven Drive-In GC5YXKK	2	1.5	m		0 (<1%)	N 52° 22.843 E 013° 46.124	<input type="checkbox"/>	
5  WCR "Friedhof" GC47WWJ	1.5	1.5	m		9 (2%)	N 52° 22.193 E 013° 42.239	<input type="checkbox"/>	
6  WCR "Zur Linde" GC47WQN	2	1.5	m		12 (3%)	N 52° 22.165 E 013° 42.066	<input type="checkbox"/>	
7  WCR "Kirche" GC47WND	2	1.5	m		3 (1%)	N 52° 22.150 E 013° 41.834	<input type="checkbox"/>	
8  Zur Palme GC4YYH9	1.5	1.5	s		1 (<1%)	N 52° 22.489 E 013° 39.247	<input type="checkbox"/>	
9  Eichwalde begins GC1V8VJ	1.5	1.5	m		241 (33%)	N 52° 22.606 E 013° 38.552	<input type="checkbox"/>	
10  Irrungen Wirrungen GC3JGIZ	2	1	m		4 (2%)	N 52° 20.390 E 013° 38.218	<input type="checkbox"/>	
11  Fährsteg GC470AF	2.5	2.5	s		173 (56%)	N 52° 20.281 E 013° 38.307	<input type="checkbox"/>	
12  Die "alte" Scheune GC63CYG	1.5	1.5	m		0 (<1%)	N 52° 19.001 E 013° 38.007	<input type="checkbox"/>	

Rund um Berlin #3 - Sommersonnenradeln (Golgfalch - 2017/06/11)

N 52° 25.560 E 013° 45.020

SE 26.6 km D: T: S:



Inventory: empty

Favorites: none

GC72G77

1

Die dritte Etappe von 30 km gilt es bei 30° C im Schatten ohne Schatten zu bewältigen.

Es dürfte auf der Entdeckungsreise 2014 gewesen sein, als mich WWFibis fragte, ob ich denn nicht mit ihm zusammen eine Radtourreihe rund um Berlin veranstalten wolle.
Die Antwort lautete damals ja.

Dann kam leider sehr Unangenehmes dazwischen, so daß sich der gemeinsame Plan zerschlug und drohte im Nirvana zu landen. Aber irgendwie schaffte es die Idee immer wieder sich zu melden.

Nun soll es endlich los gehen.

Diese dritte Tour widme ich auch WWFibis.

Treffpunkt: Nahe S-Bahnhof Erkner am 11. Juni 2017 um 09:30 Uhr			
Abfahrt von	über/ mit	um	
Spandau	Ostbahnhof RE2 umsteigen RE1	08:21	
Westkreuz	Ostbahnhof S7 umsteigen RE1	08:35	
Südkreuz	Ostkreuz S42 umsteigen S3	08:40	
Ostkreuz	S3	09:02	
Nordkreuz	Ostkreuz S41 umsteigen S3	08:25	
Marzahn	Ostbahnhof S7 umsteigen RE1	08:36	



Wir treffen uns am:

11. Juni 2017

09:30 Uhr

in der Nähe des S-Bahnhof Erkner im Friedenspark.

Das Eventlogbuch kann bis mindestens 10:00 Uhr signiert werden.

Wie immer gilt, jeder der nicht mit mir mitradeln möchte ist genauso gern gesehen wie die, die nur zum winken oder schwatzen kommen wollen.

Nicht so gern gesehen ist die "wo ist das Logbuch, ich muß gleich weiter"-Fraktion.

Nach dem offiziellen Teil starte ich zu einer Frühjahrsradtour entlang des Berliner Ostens. Die Fahrtroute führt von Erkner über Neu-Zittau, Schmöckwitz und Wildau nach Königs-Wusterhausen.
Länge: ca. 30 km / Dauer: 5 bis 6 Stunden

AUS JURISTISCHEN GRÜNDEN BESCHRÄNKT SICH DAS EVENT NUR AUF DAS TREFFEN!

Für eine anschließende Ausfahrt gibt es daher absolut gar keinen Organisator. Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehrs erfolgt auf eigene Gefahr und nur aus eigenem Antrieb. Erfahrung und Fitness für eine Radtour von bis zu 50 km sollten vorhanden sein. Gruppen dürfen sich nur zufällig bilden und nicht vorher abgesprochen werden, da z.B. Stern- und Orientierungsfahrten bei der Verkehrsbehörde angemeldet und genehmigt werden müssen. Außerdem ist es laut Straßenverkehrsordnung verboten, nebeneinander zu fahren.


Hier gibt es mehr zur Strecke:
Die Route findet ihr hier.
Und am Wege liegende Caches hier.

Achtung: Der folgende Link startet den Download einer Datei mit weiteren Details, die zum Finden des Geocaches benötigt werden. Als der Cachebesitzer versichere ich, dass diese Datei ungefährlich ist. Die Datei und ihr Inhalt sind nicht von Groundspeak oder einem Geocache Reviewer auf schädlichen Inhalt überprüft worden und die Datei wird auf eigene Gefahr heruntergeladen.




von - nach	Streckenlänge	Termin
Oranienburg—Bernau	ea. 40 km	25.09.2016
Bernau—Erkner	ea. 60 km	26.03.2017

Erkner - Königs-Wusterhausen	ca. 30 km	11.06.2017
Königswusterhausen - Potsdam	ca. 65 km	01.10.2017
Potsdam - Elstal	ca. 50 km	2018
Elstal - Hennigsdorf	ca. 55km	2018
Hennigsdorf - Oranienburg	ca. 55 km	2018

Hint:

 "Emma" (nezumi333 - 2012/11/03)

N 52° 25.513 E 013° 44.922 SE 26.6 km D:  T:  S: 

      Inventory: empty  Favorites: 3 (1%)

GC40PC6


2




Nachdem mein erster Versuch daneben ging (Der Fan-Cache), nun ein neuer Versuch!
Alles was ihr wissen müsst steht im Hint!
Viel Spaß beim Suchen!

P.S. Nehmt ruhig ein wenig Brot mit, die Enten werdens euch danken! =)

AUCH IM WINTER GUT ERREICHBAR!

Hint:Meine Lieblings-Schauspielerin ist Emma Stone!

 **A10 – drunter oder drüber Nr. 7** (BugsBunny - 2008/06/06)

N 52° 22.758 E 013° 46.615 SE 31.4 km D:  T:  S: 

      Inventory: empty  Favorites: 11 (26%)

GC1CPYN

3

Dies ist ein Cache der

A10 - Serie

Wer selbst an diesem Ring einen Cache legen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.
Wenn die Cachebezeichnung und der Text dazu verwendet wird, könnte es die größte Serie überhaupt werden.
Wer den html-Inhalt zu diesem Cache möchte,
kann uns anmailen.



Die A10

Sie ist 196 km lang und damit der längste Autobahnring Europas.

Zwischen 1936 und 1939 wurde er in mehreren Abschnitten zwischen Berlin-Weißensee im Osten und Potsdam-Nord im Süden von Berlin für den Verkehr freigegeben.

Der Abschnitt zwischen dem Dreieck Havelland und Berlin-Weißensee wurde von 1972 bis 1974 fertig gestellt.

Der „Berliner Ring“ wurde 1979 mit der Inbetriebnahme des Abschnitts zwischen Potsdam-Nord und dem Dreieck Havelland geschlossen.

Anfang und Ende der Kilometrierung ist das Autobahndreieck Schwanebeck. Dort mündet die A11 von Stettin in die A10. Außerdem münden die Autobahnen A2 von Magdeburg, A9 von Leipzig, A12 von Frankfurt/O, A13 von Dresden und A24 von Hamburg in den Berliner Ring.

Die Autobahn ist mit dem Berliner Stadtring und anderen Teilen Berlins über die A111, A113, A114 und A115 verbunden, die aus der Stadt heraus an den Ring führen.

**Wir brauchen auch nicht erst darauf hinzuweisen, dass man auf der Autobahn nicht hält.
Es ist nicht notwendig und auch nicht gestattet, Zäune oder Geländer zu überklettern.
Es ist auch nicht nötig Werkzeug mitzubringen, um irgendetwas zu demontieren.**

Außerdem versteht es sich von selbst, dass der Cache genau so zurückgelegt wird, wie er vorgefunden wurde.

Verräterische Logs und Fotos werden kommentarlos gelöscht.

Bitte die zusätzlichen Wegpunkte beachten. Die oben im Listing angegebenen Koordinaten brauchen z. Zt. nicht beachtet zu werden.

Der Final befindet sich bei:

N 52°23.xxx-(yyy-xxx):2
E 13°46.yyy

und liegt abseits der Autobahn.

Erstinhalt:

Logbuch

Geocoin 'BB&C Sextant Geocoin'

TB'Switzerland'

TB'Duffy Duck'

Kinkerlitzchen zum Tauschen

Dieser cache ist gesperrt für GC Vote

Hint:[Station 1: zweimal 3 Buchstaben an den Auffälligen]; mit Handy entschlüsseln



A10#7 Spoiler St 1

Buriger Kurven Drive-In (OberBerti - 2015/07/07)

N 52° 22.843 E 013° 46.124 SE 30.9 km D: ★★★★★ T: ★★★★★ S:



Inventory: empty

Favorites: 0 (<1%)

GC5YXKK

4

Wer kurz im kleinen Ort Burig vorbei kommt, der sollte hier kurz Pause machen.

Ihr sucht eine Filmdose, welche sich zwar versteckt ... aber doch offensichtlich ist.

Hint: Weiß-Rot-Weiß

WCR "Friedhof" (scotforever - 2013/03/17)

N 52° 22.193 E 013° 42.239 SE 28.8 km D: ★★★★★ T: ★★★★★ S:



Inventory: empty

Favorites: 9 (2%)

GC47WWJ

5

Diese kleine Wernsdorfer CacheRunde soll Euch meine geliebte Zweitheimat ein wenig näher bringen. Die Geschichte Wernsdorfs würde in einem tollen Buch zusammengetragen. Dieses Buch ist beim Bäcker Schmidt sowie im Amt Spreenhagen und im Stadtmuseum Fürstenwalde in einer überarbeiteten Version zu erwerben. Genießt den tollen Ausblick auf den Wernsdorfer See...

Dieser Cache führt zu einem der ältesten Plätze dieser Dörfchen und besticht durch seinen tollen Ausblick auf den Wernsdorfer See...er beinhaltet einen Tip für WCR "Bonus"!

Alle WCR's schon gefunden?

1.) WCR "Kirche"-> 2.) WCR "Badesee"-> 3.) WCR "Sportplatz"-> 4.) WCR "Zur Linde"-> 5.) WCR "Friedhof" -> 6.) WCR "Kanalspitze"-> 7.) WCR "Schießplatz"-> 8.) WCR "Bonus" Viel Spaß dabei!

Hint: RHORLLAF

WCR "Zur Linde" (scotforever - 2013/03/17)

N 52° 22.165 E 013° 42.066 SE 28.7 km D: ★★★★★ T: ★★★★★ S:



Inventory: empty

Favorites: 12 (3%)

GC47WQN

6

Diese kleine Wernsdorfer CacheRunde soll Euch meine geliebte Zweitheimat ein wenig näher bringen. Die Geschichte Wernsdorfs würde in einem tollen Buch zusammengetragen. Dieses Buch ist beim Bäcker Schmidt sowie im Amt Spreenhagen und im Stadtmuseum Fürstenwalde in einer überarbeiteten Version zu erwerben. Bei Hunger einfach mal in die Linde gehen!!

Dieser Cache liegt in der Nähe des Dorfplatzes, wo sich heute der Spielplatz und der Sitz der Marks Brothers befindet. Die Dose beinhaltet ein Tip für WCR "Bonus"!

Alle WCR's schon gefunden?

1.) WCR "Kirche"-> 2.) WCR "Badesee"-> 3.) WCR "Sportplatz"-> 4.) WCR "Zur Linde"-> 5.) WCR "Friedhof" -> 6.) WCR "Kanalspitze"-> 7.) WCR "Schießplatz"-> 8.) WCR "Bonus" Viel Spaß dabei!

Hint: Der Owner ist ein Sicherheitsfreak....

WCR "Kirche" (scotforever - 2013/03/17)

N 52° 22.150 E 013° 41.834 SE 28.6 km D: ★★★★★ T: ★★★★★ S:



Inventory: empty

Favorites: 3 (1%)

GC47WND

7

Diese kleine Wernsdorfer CacheRunde soll Euch meine geliebte Zweitheimat ein wenig näher bringen. Die Geschichte Wernsdorfs würde in einem tollen Buch zusammengetragen. Dieses Buch ist beim Bäcker Schmidt sowie im Amt Spreenhagen und im Stadtmuseum Fürstenwalde in einer überarbeiteten Version zu erwerben.

Nun zum Cache, die lichtscheue Dose liebt die Gedichte von Goethes Busenfreund und wartet nun auf möglichst häufige Entdeckung...er beinhaltet zwei Tips für WCR "Bonus"! Bitte bitte nicht am Baum suchen...da ist er nicht mehr!!! Bitte immer und wirklich immer wieder da hinlegen wo er lag ansonsten macht der Hinweis keinen Sinn!

Alle WCR's schon gefunden?

1.) WCR "Kirche"-> 2.) WCR "Badesee"-> 3.) WCR "Sportplatz"-> 4.) WCR "Zur Linde"-> 5.) WCR "Friedhof" -> 6.) WCR "Kanalspitze"-> 7.) WCR "Schießplatz"-> 8.) WCR "Bonus" Viel Spaß dabei!

Hint: liegt endlich wieder Deutschland zu Füßen....

Zur Palme (Rumpelwichtfrau - 2014/02/21)

N 52° 22.489 E 013° 39.247 SE 26.4 km D: ★★★★★ T: ★★★★★ S:



Inventory:

Favorites: 1

(<1%)

GC4YYH9

8

Der Cache liegt im schönen Schmöckwitz,

am gegenüberliegenden Ufer gab es mal eine Ausflugsstätte "Zur Palme".

Muggelalarm!

In der direkten Nähe vom Cache stand die Ruine des Forsthauses, auch Jagdschloß von Schmöckwitz genannt. Anstelle es wieder herrzurichten, wurde es 2015 abgerissen. Erbaut wurde das "Jagdschloß" um 1700 von Martin Grünberg für König Friedrich dem I.. Was kaum jemand weiß: zwischen Grünau und Schmöckwitz gab es, ähnlich dem Tiergarten am Brandenburger Tor ein Jagdrevier von Friedrich dem I.

Um den Cache zu finden sollte man schon Richtung Ufer gehen, vielleicht sitzt ja grad an dem Brückenufer ein Angler, oder Jugendliche stürzten sich todesmutig von der Brücke... Jedenfalls haltet Ausschau nach einer ausgeschöhlten Wurzel.

Am gegenüberliegenden Ufer gab es früher mal eine Ausflugsgaststätte "Zur Palme", manche erinnern sich noch daran und waren als Kinder in der "Gaststätte zur Palme". Hier hielten früher auch die Ausflugsdampfer an, um die Ausflügler von Berlin einen angenehmen Nachmittag zu bescheren. Dort brühten sie sich in den "Goldenen 20 igern" ihren eigenen mitgebrachten "Muckefuck" und genossen den schönen Blick auf den Sec. Das Ausflugslokal wurde 1870 erbaut und 2015 abgerissen. Auf diesem Grundstück befand sich schon vor 600 Jahren eine Dorfschänke.

Zur Zeit werden auf dem Grundstück Eigentumswohnungen errichtet.



Bundesarchiv, Bild 183-47370-0017
Foto: Zühlendorf, Erich | 10. Juni 1967

Bundesarchiv, Bild 183-47370-0017 / Zühlendorf, Erich / CC-BY-SA [CC-BY-SA-3.0-de (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>)], via Wikimedia Commons



Bundesarchiv, Bild 183-85846-0002
Foto: Krüger | 28. August 1961

Bundesarchiv, Bild 183-85846-0002 / CC-BY-SA 3.0 [CC BY-SA 3.0 de (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>)], via Wikimedia Commons

Hint:

(Dawid+Ferenc - adopted by fanman.de - 2009/06/28)

N 52° 22.606 E 013° 38.552 SE 25.8 km D: T: S:

Inventory: empty Favorites: 241 (33%)

GC1V8VJ

9

Bitte bemüht euch um **UNAUFFÄLLIGKEIT** damit der Cache nicht gleich wieder weg ist. Kontrolliert kurz bevor ihr weg geht, dass alles wieder unauffällig und am richtigen Platze sitzt.

* Vielen Dank im Namen der nachfolgenden Cacher! *

*

[2014-09-01] Nach der Adoption des Caches konnte das Versteckprinzip nahezu originalgetreu wieder hergestellt werden. Der Logbuch-Container hat sich etwas geändert und lässt sich jetzt mit zwei Fingern ganz einfach entnehmen. Das im originalen Listingtext erwähnte (gefettete) Oberteil gibt es nicht mehr. Weiterhin wurden zusätzliche Attribute gesetzt, bitte beachtet diese!

Bitte beim Zurücklegen des Containers auf die genaue Positionierung achten. Bitte Stift mitbringen.

Viel Spaß bei der Suche!

*

[letzte Cache-Kontrolle : 08.02.2017; Cache wieder komplett neu hergestellt]

*

hier der originale Text des Listings:

Eigentlich einfach, wenn man weiss wo! Ich bin gut getarnt! Hoffe ich. Simply to find, when you know where. But i'm undercover. I hope.

Dieser Cache markiert den Ortsanfang von Eichwalde. Das soll auf keinen Fall Werbung für den Netto-Markt sein. Bitte das Logbuch unbedingt wieder in die Folie packen, da es sonst nass wird. Die Dose öffnet man, indem man das Oberteil abzieht. Der Rand ist gefettet, damit das Wasser nicht so schnell rein kann.

This cache marks the beginning of the little town "Eichwalde". This is not advertisement for the Netto market. Please leave the log book into the cover, otherwise it will get wet. The cache can be opened by pulling the upper part up. The edge is oily for avoiding wetness.

Hint:Der Bäcker bringt's auf den Punkt.The baker is the point.



nah-netto



weit

Irrungen Wirrungen (basstoelpe! - 2012/05/03)

N 52° 20.390 E 013° 38.218 SE 29.2 km D:★★★★★ T:★★★★★ S:★★★★

Inventory: empty Favorites: 4 (2%)

GC3JG1Z

10

Irrungen Wirrungen

Wir denken, daß es an der Zeit ist, auf ein schönes Fleckchen Natur am südöstlichen Rand von Berlin aufmerksam zu machen, das sich zwischen Zeuthen und Wildau befindet.

Hier gibt es einen Platz am Zeuthener See, der nicht nur gärtnerisch sehr schön angelegt ist. Man hat auch zu jeder Jahreszeit einen wunderbaren Ausblick, kann Schiffe gucken, die Wasservögel beobachten oder auf den Bänken unter hohen alten Bäumen einfach nur die Seele baumeln lassen.

Darüber hinaus gibt es einen literarischen Hintergrund, auf den ein hier aufgestellter Findling aufmerksam macht. Laßt euch überraschen, welche Bedeutung dieser Platz für einen bekannten deutschen Dichter und eines seiner Werke hatte.

Für das Finale löst bitte eine kleine Aufgabe:

Auf dem Stein befindet sich eine Jahreszahl.

Die ersten 3 Ziffern bilden den Summanden S.

Die Zielkoordinaten errechnen sich wie folgt:

N = 52° 20.(S+210)

E = 013° 38.(S+10)

Viel Spaß beim Entdecken!

Hint:an der Rinne hängend

GC3JG1Z Parking | N 52° 20.322 E 013° 38.140

Irrungen Wirrungen | N 52° 20.390 E 013° 38.218

Fährsteg (Kalli_ - 2013/03/03)

N 52° 20.281 E 013° 38.307 SE 29.4 km D:★★★★★ T:★★★★★ S:★★★★

Inventory: empty Favorites: 173 (56%)

GC470AF

11

Dies ist ein Cache, der am Fährsteg des Zeuthener Sees versteckt ist. Von hier aus hat man, speziell in den Abendstunden, einen idyllischen Blick auf den See.

HINWEIS: Bitte keine Gewalt anwenden und auch NICHTS abknuten! Findet den Ring, hakt ihn aus und gebt lose, NICHT ziehen. Und jetzt ist nochmal kurzes Suchen angesagt.

Mit diesem Cache möchte ich auf einen kleinen Steg am Westufer des Zeuthener Sees aufmerksam machen. Dieser wurde vor einigen Jahrzehnten von einem Fährbetrieb genutzt und verband Zeuthen mit Niederlehme. Mittlerweile ist der Verkehr eingestellt und die beiden Steganlagen sind als Gastliegeplätze für Wasserwanderer gekennzeichnet. Hauptsächlich bevölkern aber Spaziergänger und Angler beide Stege.

Der Cache ist ein Traditional.

Hint:Das "GC" zeigt euch den Weg.

Die "alte" Scheune (Ju-Pa - 2015/09/13)

N 52° 19.001 E 013° 38.007 SE 31.4 km D:★★★★★ T:★★★★★ S:★★★★

Inventory: empty Favorites: 0 (<1%)

GC63CYG

12

!! Achtung geänderte Koordinaten !! N 52°19.001 E 013°38.007

Die „alte“ Scheune Wildau

Die denkmalgeschützten Häuser der über 100 Jahre alten Schwartzkopff-Siedlung sind saniert. Nur die alte Scheune gleich am Ortseingang bot noch einen hässlichen Anblick. Der Eigentümer nahm rund 30 000 Euro in die Hand, um das historische Gebäude wieder herzurichten. Es wurde die rote Backstein-Fassade gereinigt und neu verputzt sowie die alten Industriefenster aufgearbeitet. Auch die Optik der Stalltüren orientiert sich an längst vergangenen Zeiten. Das Scheunendach ist mit Tonziegeln gedeckt. Das Gebäude hat eine Grundfläche von etwa 50 Quadratmetern, einen Stromanschluss sowie einen begehbaren Dachboden.

Wildau:

Der Ortsname Wildau wurde am 22. November 1855 erstmals erwähnt, als das Gut Springziegelei den Beinamen Wildau erhielt. Den Durchbruch als Industriestandort brachte 1897 die Ansiedlung des Maschinenbauunternehmens Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals Louis Schwartzkopff, das in Wildau Lokomotiven herstellte. Mit der Ansiedlung eines zweiten Betriebes, der Maffei-Schwartzkopff-Werke GmbH, gewann der Standort zunehmend an Bedeutung.

Schwartzkopff-Siedlung:

Entscheidend geprägt wird der Ort durch die ab 1899 gebaute „Schwartzkopff-Siedlung“, eine Arbeitersiedlung der Belle Époque. Die unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Wohnhäuser für Arbeiter und Angestellte des Werkes sind mit Gliederungselementen aus markanten roten Klinkersteinen erbaut. Diese wurden als „märkisch“ empfunden und passen sich dadurch gut in die Region ein. Bis 1918 wurde diese Siedlung größtenteils fertiggestellt, sie besaß 164 Häuser und 820 Werkwohnungen. Dazu gehörten auch Versorgungseinrichtungen, eine Schule sowie ein „Casino“ genanntes Vergnügungslokal mit großem Festsaal. Bis 1926 kamen noch weitere Häuser dazu. Insgesamt ist die Siedlung einheitlich angelegt, nach Entstehungsjahr und Lage variieren die Gebäude jedoch in Art und Ausstattung. In der heutigen Karl-Marx-Straße sind die Gebäude im Bereich der Bahntrasse als zweistöckige Häuser mit zweigeschossigem Aufbau realisiert. Die von der durch die Siedlung mittig verlaufenden Straße aus in Richtung Dahmwiesen und Dahmelauf gelegenen Häuser wurden vorrangig zweistöckig und dreigeschossig aufgebaut. Einzelne Häuser sind jedoch auch einzügig, wobei es sich hierbei hauptsächlich um End- oder Eckhäuser handelt. Im Bereich der Friedrich-Engels-Straße zum Dahmelauf stehende Häuser sind ausnahmslos dreigeschossig und mit Balkonen versehen, während im

Bereich der Karl-Marx-Straße Balkone nicht bei allen Häusern vorhanden sind. Da die gesamte Siedlung unter Denkmalschutz steht, muss bei Sanierungsarbeiten auf die Erhaltung oder Wiederherstellung stilistischer Merkmale geachtet werden. Insbesondere wurden die Sprossenfenster mit ihrem vierflügligen Ausbau wiederhergestellt, welche zuvor teilweise durch Dreh-/Kipp-Fenster ersetzt worden waren. Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Siedlung wurden im Januar 2012 durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Rahmen der Verleihung des Deutschen Bauherrenpreises mit dem Sonderpreis „Denkmalschutz im Wohnungsbau“ prämiert.

Am 27. März 2013 verlieh die Landesregierung der Gemeinde Wildau das Stadtrecht, das sie ab 1. April offiziell führen darf.

Hint: Bitte beachte die geänderten Koordinaten N 52°19.001 E 013°38.007 Silber an Silber, Magnetisch, in ca. 90cm Höhe.

P Parkplatz | N 52° 19.031 E 013° 38.059

Bitte nur hier Parken, da der Parkplatz neben dem Cache kein öffentlicher Parkplatz ist!!



Die "alte" Scheune